

32963] Das
Genealogische Taschenbuch
 des
Uradels
 I. Band 1891.

gelangt in einigen Tagen zur Versendung. Ich empfehle dieses neue Unternehmen dem geehrten Sortiments-Buchhandel zur thätigen Verwendung und hege die Zuversicht, dass das *gediegene* und *prachtvoll* ausgestattete Werk von *adeligen* Familien, von *Genealogen*, *Historikern* und *Heraldikern* sowie von *Bibliotheken* und *Archiven* gern gekauft werden wird.

Dieser Band ist mit 6 *Wappenbildern* in Farbendruck, 1 *Siegeltafel*, 2 *Schlossansichten* und 8 *Porträts* in Photogravure und Stahlstich, der rotleinenen Einband mit reicher *Goldpressung* geschmückt und enthält die *Genealogie*, *Wappenbeschreibung*, *Stammtafeln* und die geschichtlichen Nachrichten von nachverzeichneten uradeligen Familien:

Alten, und Grafen v. A. — Arenstorff — Auerswald. — Aufsess, Freiherren. — Bardeleben. — Behr, und Grafen v. B. — Below (Böhmlau). — Beneckendorf und von Hindenburg. — Bischoffshausen, und Freiherren v. B. — Blacha und Lubie. — Bockum, genannt v. Dolffs. — Borne. — Brandenstein und Freiherren v. B. — Britzke. — Brockhusen (Brockhausen, Bruchhausen). — Buggenhagen. — Bültzingsloewen. — Carlowitz (Carlowitz-Maxen, Carlowitz-Hartitzsch). — Concini v. Concini. — Corvin-Wiersbitzki. — Cramon — Dachenhausen, Freiherren. — Dassel. — Debschitz — Dollen (Dollen-Möllin). — Düring, Freiherren v. D., und Freiherren v. Düring-Rosenkrantz. — Eberstein, Freiherren v. E., und Freiherren v. Eller-Eberstein. — Effinger. — Eicke und Polwitz. — Frese. — Gabelentz (Gabelentz-Linsingen). — Gadenstedt. — Gabsattel, Freiherren. — Gellhorn. — Gensau, und Freiherren v. G. — Graeffendorff. — Grone. — Guretzky und Kornitz. — Hake, Freiherren. — Hake (Hacke). — Harling. — Heimbürg. — Heimbruch. — Hohnhorst. — Holle. — Issendorff, und Freiherren v. I. — Kalben. — Kessel und Tschentsch, und Freiherren v. K. u. Zeusch. — Knesebeck, und Freiherren v. d. Knesebeck-Milendonk. — Kniestedt. — Knoblauch zu Hatzbach. — Köckritz. — Kospoth. — Kotz v. Dobrż, Freiherren K. v. D., und Freiherren K. v. D. u. Wohrazenitz. — Landwüst. — Leipziger. — Lenthe. — Lepel (Lepell), und Freiherren v. L. — Levetzow (Levetzau), und Freiherren v. L. — Lipowsky v. Lipowitz. — Lowtzow. — Lühe. — Luternau. — Madeyski-Poray. — Mandelsloh. — Mellenthin. — Meyer v. Knonau. — Pappenheim (Rabe v. Pappenheim). — Pogrell. — Qualen. — Röder (in Anhalt) — Salisch. — Schönberg. — Schwanewede. — Seydewitz. — Somnitz. — Stechow. — Talatzko v. Gestietz, und Freiherren T. v. G. — Trotha, und Freiherren v. T. — Tschirnhaus. — Tümppling. — Wense. — Zeschau.

Der Preis stellt sich für die *einfache Ausgabe* in Rechnung oder bar auf à

10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* netto

für die bessere Ausgabe (Dokumentenpapier und Goldschnitt) *nur* fest oder bar auf à

12 *M* ord., 9 *M* netto.

Die bereits eingegangenen à cond.-Bestellungen werden bei der ersten Versendung möglichst berücksichtigt; weiteren Bedarf bitte ich zunächst nur in feste Rechnung zu veranlagen.

Achtungsvoll

Brünn, 24. August 1891.

Friedr. Irrgang.

[32969] Anfang September gelangt zur Ausgabe:

Praktischer Rathgeber
 für
Gas-Consumenten.

Populäre Darstellung der Bedingungen für die rationelle Benutzung

von

Leuchtgas als Licht- und Wärmequelle
 im bürgerlichen Wohnhause.

Von

D. Cogliovina,
 Ingenieur in Wien.

Mit 35 eingedruckten Abbildungen.

Preis 2 *M*.

Halle a/S.

Wilhelm Knapp.

B. Glischer Nachfolger (Bruno Winkler)
 in Leipzig.

[32935]

In meinem Verlage erscheinen demnächst folgende Neuigkeiten:

Der Glaube eine Illusion.

Von

Sermann Popp.

= Preis brosch. 1 *M*. =

Motto: „Wir haben lang genug geglaubt, Wir wollen endlich wissen!“

L. Büchner

(„Kraft und Stoff“, Kap. 8).

Es kann nicht wunderbar erscheinen, daß beim heutigen Kampf um die Weltanschauung und den hartnäckigen Kontroversen zwischen Glauben und Freidenkertum eine Anzahl literarischer Klärungsversuche entstehen; sie sind das natürliche Ergebnis des Wahrheitstriebes. Auch die vorliegende Schrift: „Der Glaube eine Illusion“ ist dem Bedürfnis entsprungen, einen Beitrag zur klärenden Beleuchtung auf diesem Gebiet zu liefern, ohne jedoch den bisher gewöhnlich verfolgten Weg der Untersuchung zu betreten.

Der Glaube, den sich der Verfasser als Thema speziell erkoren, wird hier nicht nach seinem Inhalt oder Tendenz, wie sonst, behandelt, sondern unabhängig davon sucht der Verfasser das *Wesen des Glaubens*, oder den *Glauben an sich als solchen*, ohne Rücksicht

auf seinen dogmatischen Inhalt, kritisch zu secieren.

Ueberzeugt von der Richtigkeit dieses Verfahrens, bei der Untersuchung keine bestimmte Glaubensrichtung anzugreifen, stellt die Schrift den Glauben als solchen hin, wie er sich zuletzt unseren Denkgesetzen, der Logik und Wissenschaft unbefangenen enthüllt, in der Absicht, der Wahrheit näher zu treten, und auf kritisch-philosophischem Wege zum Denken anzuregen.

Die Anschaffung dieses Werkes ist namentlich Lesezirkeln und Leihbibliotheken anzuempfehlen.

Guido Hammer's
Jagd-Wandkalender
 — 1892. —

Verkaufspreis: Unaufgezogen à 10 *S*;
 auf Pappe, fertig zum Aufhängen, 30 *S*.

Jeder Freund von Wald, Wild und Natur ist stets gern Käufer dieses Kalenders.

Ihren umgehenden Bestellungen entgegen-
 sehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

B. Glischer Nachfolger
 (Bruno Winkler).

Neu!

Von höchstem Interesse für
 Fachleute und Laien!

[32682]

Am 30. d. Monats erscheint in meinem Verlage:

Die Brennpunkte
der Eisenbahnfrage

und

deren sachgemässe Lösung

von

Arthur von Mayer,

Lieutenant

und Eisenbahnstations-Vorsteher I. Cl. a. D.

Motto: Des Volkes Wohlfahrt ist die höchste Pflicht.

Schiller.

Geh. 60 *S* ord., 40 *S* netto, 35 *S* bar.

Nachbestellungen nur gegen bar.

Diese zeitgemässe Abhandlung über die Ursachen der sich fast täglich wiederholenden furchtbaren Eisenbahnunfälle, sowie ihre Verhütung, deren Verfasser durch die letzt erschienene „Geschichte und Geographie der deutschen Eisenbahnen“ hinlänglich bekannt ist, empfehle ich ganz besonders reger Verwendung.

Berlin N.W. 5.

Aug Gramsch,
 Verlagsbuchhandlung.